Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau: Vierteljahresschrift des

Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 56 (1964)

Heft: 12

Anhang: Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1963

Mitgliederbewegung und Sozialleistungen der Gewerkschaften

Herausgegeben vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund Bern 1964

Mitgliederbewegung im Jahre 1963

Das Jahr 1963 brachte dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund (SGB) nur einen geringen Zuwachs von 101 Mitgliedern. Er zählt auf Jahresende somit 451 102 Gewerkschafter, was einer Vermehrung von 0,02 Prozent entspricht. Es stellt dies einen Unterbruch der seit 1949 beharrlich aufsteigenden Mitgliederbewegung des SGB dar, konnte doch im Zeitraum von 12 Jahren eine Vermehrung von 73 633 Mitgliedern festgestellt werden, was einem Jahresmittel von 6136 Mitgliedern entspricht.

Mitgliederentwicklung des SGB seit 1950

Tabelle 1	Zahl der		Mitgliederzahl		Anteil am gliederbestar	Gesamtmit- nd in Prozen
Jahresende	Verbände	Total	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1950	15	377 308	333 274	44 034	88	12
1951	15	382 819	338 659	44 160	88	12
1952	15	389 178	345 182	43 996	89	11
1953	15	393 073	349 199	43 874	89	11
1954	15	400 929	356 867	44 062	89	11
1955	15	404 022	360 343	43 679	89	11
1956	15	414 294	369 958	44 336	89	11
1957	15	426 497	381 441	45 056	89	11
1958	15	430 243	385 589	44 654	90	10
1959	15	431 383	387 537	43 846	90	10
1960	15	437 006	393 656	43 350	90	10
1961	15	445 393	402 031	43 362	90	10
1962	15	451 001	408 382	42 619	91	9
1963	15	451 102	410 027	41 075	91	9

Wie aus der Tabelle 1 zu ersehen ist, sind die Verluste auf das Konto der weiblichen Arbeitnehmer zurückzuführen. Ihre Einbuße beträgt 1544 Mitglieder. Demgegenüber haben die Männer um 1654 Gewerkschafter zugenommen. Die Entwicklung zugunsten der Männer ist aus dem Mitgliederindex (1956 = 100) deutlich ersichtlich.

Zeichenerklärungen in den Tabellen:

Es bedeuten:

ein Strich (-), wenn nichts vorkommt; ein Stern (*), wenn die Zahl nicht bekannt, oder nicht erhoben worden ist; ein Punkt (.), wenn eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Bei Differenzangaben wird nur das Minuszeichen gesetzt.

Mitgliederindex (1956 = 100)

	Total	Männer	Frauen
1957	102,9	103,1	101,4
1958	103,8	104,2	100,5
1959	104,1	104,8	98,7
1960	105,5	106,4	97,8
1961	107,5	108,7	97,8
1962	108,8	110,4	96,1
1963	108,9	110,6	94,7

Bei den einzelnen Verbänden zeigen sich unterschiedliche Tendenzen. Wie aus folgenden Zahlen hervorgeht, haben bei den Gewerkschaften des öffentlichen Personals die Mitgliederbestände fast durchwegs zugenommen. Eine Ausnahme bildet der Zollpersonal-Verband. Als Ursache wird man hier das Abnehmen des Personalbestandes annehmen dürfen. Bei den Gewerkschaften der Privatarbeiterschaft herrschte hinsichtlich der Mitgliederzahl bei einigen Verbänden jedoch eine leicht rückläufige Tendenz vor.

Tabelle 2	Bestand		Abnahme er Vorjahr	Anteil an mitgliederb	Gesamt- estand in %
	Ende 1963	Absolut	in Prozent	1962	1963
1. Bau- und Holzarbeiter	90 917	-761	-0,8	20,3	20,2
2. Bekleidungs-, Leder- und					
Ausrüstungsarbeiter	6 861	-127	-1,9	1,5	1,5
3. Buchbinder u. Kartonager	4 432	-91	-2,0	1,0	1,0
4. Eisenbahner	61 734	307	0,5	13,6	13,7
5. Handesls-, Transport- und					
Lebensmittelarbeiter	41 264	-87	-0,2	9,2	9,1
6. Lithographen	4 455	152	3,5	1,0	1,0
7. Metall- und Uhrenarbeiter	136 049	224	0,2	30,1	30,2
8. Personal öffentlicher					
Dienste	38 216	428	1,1	8,4	8,5
9. Postbeamte	6 360	76	1,2	1,4	1,4
10. PTT-Union	20 345	508	2,6	4,4	4,5
11. Seidenbeuteltuchweber	547	-10	-1,7	0,1	0,1
12. Telephon- und Telegraphen-					
beamte	3 110	197	6,8	0,7	0,7
13. Textil-, Chemie- u. Papier-					
arbeiter	19 442	-886	-4,4	4,5	4,3
14. Typographen	13 757	230	1,7	3,0	3,0
15. Zollpersonal	3 613	-59	-1,6	0,8	0,8
Total	451 102	101	0,2	100,0	100,0

Bei den Gewerkschaften des öffentlichen Personals ergibt sich ein Gesamtzuwachs von netto 1457 Mitgliedern, dem ein Nettoverlust der Privatarbeitergewerkschaften von 1356 Mitgliedern gegenübersteht. Die Gewerkschaften mit Mitgliederzuwachs – private und

Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1963

Tabelle 3 Verbände	Bestand Ende	Zuwachs durch Aufnahmen	Abgang durch Austritt,	Bestand Ende	Zu- oder A gegenüber		Männer	Frauen	Anteil am Gesamt- mitglieder-	Zahl der Sek-
	1962	und Übertritte	Ausschluß und Tod	1963	Absolut	In Prozent			bestand in Prozent	tionen
 Bau- und Holzarbeiter Bekleidungs-, Leder- und 	91 678	7 826	8 587	90 917	-761	-0,8	90 246	671	20,2	69
Ausrüstungsarbeiter	6 988	1 637	1 764	6 861	-127	-1,9	3 560	3 301	1,5	93
3. Buchbinder u. Kartonager	4 523	505	596	$4\ 432$	-91	-2,0	2 280	2 152	1,0	24
4. Eisenbahner	61 427	2 978	2 671	61 734	307	0,5	60 234	1 500	13,7	339
5. Handels-, Transport- und										
Lebensmittelarbeiter	41 351	5 747	5 834	41 264	-87	-0,2	31 293	9 971	9,1	143
6. Lithographen	4 303	539	387	4 455	152	3,5	4 448	. 7	1,0	14
7. Metall- und Uhrenarbeiter .	135 825	16 908	16 684	136 049	224	0,2	124 889	11 160	30,2	106
8. Personal öffentlicher										
Dienste	37 788	3 078	2 650	38 216	428	1,1	34 911	3 305	8,5	215
9. Postbeamte	6 284	598	522	6 360	76	1,2	4 587	1 773	1,4	43
10. PTT-Union	19 837	1 610	1 102	20 345	508	2,6	20 180	165	4,5	60
11. Seidenbeuteltuchweber	557	62	72	547	-10	-1,7	395	152	0,1	4
12. Telephon- und Telegraphen-										
beamte	2 913	563	366	3 110	197	6,8	1 113	1 997	0,7	22
13. Textil, Chemie, Papier	20 328	1 991	2 877	19 442	-886	-4,4	13 776	5 666	4,3	136
14. Typographen	13 527	2 411	2 181	13 757	230	1,7	13 502	255	3,0	31
15. Zollpersonal	3 672	* 1	* 1	3 613	-59	-1,6	3 613		0,8	10
Total	451 001		•	451 102	101	0,2	409 027	42 075	100,0	1 309

¹ Diese Angaben konnten nicht ermittelt werden.

Vom Fabrikgesetz erfaßte Arbeiter und Angestellte 1950, 1960 und 1963 (Nach den Organisationsgebieten der Verbände des SGB. Schweizer und Ausländer in Prozenten)

Tabelle 4		19	1950 1960							190	63	
	Schweiz	er	Ausländ	er	Schweize	er	Auslände	er	Schweize	r	Ausländ	ler
	Absolut	in %	Absolut	in%	Absolut	in%	Absolut	in%	Absolut	in%	Absolut	in %
1. Nahrungs- u. Genußmittel 2. Textilindustrie, Herstellung und	31 615	93	2 413	7	33 166	81	7 611	19	30 798	65	16 641	35
Bearbeitung von Papier, Chemische Industrie	91 079	91	9 368	9	87 902	74	31 281	26	84 630	63	50 410	37
rüstungs-Industrie	56 003	89	6 909	111	48 855	62	29 982	38	29 382	42	39 891	58
ne und Erden	49 338	96	2 220	4	45 917	71	18 730	29	46 110	59	32 571	41
strien, Buchbindereien	21 387	95	1 106	5	28 473	87	4 287	13	29 518	78	8 543	22
rie, Musikinstrumente	206 322	96	9 621	4	256 708	79	68 437	21	239 288	66	122 448	34

öffentliche – erbrachten einen Gewinn von 2122 Mitgliedern, die übrigen Gewerkschaften dagegen einen Gesamtverlust von 2021 Mitgliedern.

Von den Verbänden mit Mitgliederzunahmen erbrachten die PTT-Union einen Gewinn von 508, der Verband des Personals öffentlicher Dienste von 428 und die Eisenbahner von 307 Mitgliedern. Die Telephon- und Telegraphenbeamten nahmen um 197 und die Postbeamten um 76 Gewerkschafter zu.

Ebenso vermochten die Verbände des graphischen Gewerbes, die Typographen und die Lithographen, die über eine straffe Berufsorganisation verfügen, ihren Mitgliederbestand zu erhöhen. Bei den Typographen waren es 230 und bei den Lithographen 152 Mitglieder.

Von den Verbänden mit großen Kontingenten ausländischer Arbeiter konnte allein der Metall- und Uhrenarbeiter-Verband einen Mitgliederzuwachs von 224 ausweisen. Die übrigen mußten Abstriche von 10 bis 886 Mitgliedern in Kauf nehmen.

In den nachfolgenden Tabellen über die Struktur nach Organisationsgebieten der Privatarbeiterschaft in bezug auf ausländische

Schweizer Arbeitskräfte in den Fabriken 1950, 1960 und 1963 Gruppiert nach den Organisationsgebieten der Verbände des SGB Entwicklung wenn 1950 = 100

Tabelle 5	195	0	196	0	196	3
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
1. Nahrungs- und						
Genußmittel	31 615	100	33 166	104,9	30 798	97,4
2. Textilindustrie,						
Herstellung und						
Bearbeitung von						
Papier, Chemische						
Industrie	91 079	100	87 902	96,5	84 630	93,0
3. Bekleidungs-, Leder-						
u. Ausrüstungs-						
Industrie	56 003	100	48 855	87,2	29 382	52,5
4. Holzindustrie,						
Industrie der Steine				1		
und Erden	49 338	100	45 917	93,1	46 110	93,5
5. Buchdruck und		İ				
verwandte Indu-						
strien, Buchbinde-						
reien	21 387	100	28 473	133,1	29 518	138,0
6. Metallindustrie,						
Maschinen, Appa-						
rate, Uhrenindustrie,						
Bijouterie,						
Musikinstrumente	206 322	100	256 708	124,4	239 288	116,0

Arbeitskräfte und Frauen soll etwas näher untersucht werden, wo

die Ursachen einer gewissen Stagnation zu liegen scheinen.

Noch im Jahre 1950 stellten die Schweizer 89 bis 96 Prozent der beschäftigten Arbeiter in den untersuchten Berufsgruppen. Zehn Jahre später, also im Jahre 1960, betrug ihr Anteil nur noch 62 bis 87 Prozent, um dann im Jahr 1963 gar auf einen Durchschnitt von 62,2 Prozent abzusinken. Am meisten ausländische Arbeitskräfte finden wir in der Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsindustrie.

wo ihr Anteil auf 58 Prozent angestiegen ist.

Die Entwicklung bei den einheimischen Arbeitnehmern in den verschiedenen Industriegruppen weist unterschiedliche Resultate aus. Auch hier fallen die Verhältnisse in der Bekleidungs-, Lederund Ausrüstungsindustrie auf, hat doch hier der Bestand an Schweizer Arbeitern und vor allem Arbeiterinnen um 26 621 abgenommen, was einem Verlust von 47,5 Prozent entspricht. Aus dem Organisationsgebiet der Textil-, Chemie- und Papierarbeiter wollen wir die Textilindustrie herausnehmen und gesondert behandeln. 1950 betrug der Anteil der Schweizer in der Textilindustrie noch 88 Prozent oder 56 349 Personen. Zehn Jahre später waren es noch 43 692 oder 64 Prozent Schweizer, und im Jahr 1963 sank ihr Prozentsatz auf 52 herab, was noch 36 118 Schweizern entspricht.

In den Buchdruckereien und verwandten Industrien ist die Zahl der Schweizer von 21 387 auf 29 518 angewachsen. In der Metall-, Maschinen- und Uhrenindustrie konnte im Jahrzehnt 1950–1960 gesamthaft noch ein Wachstum von 32 966 Schweizern festgestellt werden, aber allein in den letzten drei Jahren ist hier eine Abwan-

derung von über 26 000 Schweizern eingetreten.

Anteil der Frauen am Gesamtbestand der Arbeitnehmer nach Organisationsgebieten und in Prozenten

Tabelle 6 Organisationsgebiet	1950	1960	1963
1. Nahrungs- und Genußmittel 2. Textilindustrie, Herstellung	49	47	46
und Bearbeitung von Papier, Chemische Industrie	48	46	44
3. Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungs-Industrie	68	69	78
4. Holzindustrie, Industrie der Steine und Erden	6	7	9
5. Buchdruck und verwandte Industrien, Buchbindereien	27	27	27
 Metallindustrie, Maschinen, Apparate, Uhrenindustrie, Bijouterie, Musikinstrumente 	19	19	20

Vom Fabrikgesetz erfaßte Arbeiterinnen (Schweizerinnen und Ausländerinnen nach Organisationsgebieten der Verbände des SGB. Anteil am Gesamtbestand der Industriegruppen)

Tabelle 7			1950						1960						1963			
1 abelle 7	Total		Fre	nuen			Total		Fra	uen			Total		Fra	uen		
Organisationsgebiet	Männer und Frauen	Total	Schweizer				Männer und Frauen	Total	Schweizer Absolut		Ausländer Absolut		Männer und Frauen	Total	Schweizer Absolut		Ausländer Absolut	
			Absolut	%	Absolut	%			Absolut	1 %	Absolut	/0		 	1	/0 	1	1 /0
1. Nahrungs- u. Genußmittel	34 028	16 744	14 982	90	1 762	11	40 777	19 288	14 220	74	5 068	26	47 439	21 739	14 198	65	7 541	35
2. Textilindutrie Herstellung u.																		
Bearbeitung von Papier Chemische											20 505	0.7	105.040	50.106	100 200	40	20.074	
Industrie 3. Bekleidungs-,	100 447	48 378	41 322	85	7 056	15	119 183	54 830	34 323	63	20 507	37	135 040	59 196	29 322	49	29 874	91
Leder- u. Ausrüstungs- Industrie	62 912	42 971	37 259	87	5 712	13	78 837	54 755	30 606	56	24 149	44	69 273	53 746	20 746	39	33 000	61
4. Holzindustrie, Industrie der Steine u. Erden	51 558	2 905	2 662	92	243	8	64 647	4 634	3 174	68	1 460	32	78 681	6 885	3 501	51	3 384	49
5. Buchdruck u. verwandte Industrien, Buchbind.	22 493	5 974	5 663	95	311	5	32 751	8 704	7 531	87	1 173	14	38 061	10 358	7 352	71	3 006	29
6. Metallindust. Maschinen, Apparate, Uhrenindust.,																		
Bijouterie, Musikinstrum.	215 943	40 739	38 377	94	2 362	6	325 181	63 078	48 970	78	14 108	22	361 736	73 289	44 191	60	29 098	4

Die Nachwuchsverhältnisse in den einzelnen Berufsgruppen 1950, 1960, 1962

Tabelle 8				Leh	rabschlußprüfun	gen			
		1950			1960			1963	
Berufsgruppen	Lehrlinge	Lehrtöchter	Total	Lehrlinge	Lehrtöchter	Total	Lehrlinge	Lehrtöchter	Total
	250	06	344	224	137	361	260	179	439
Gärtnerei	258	86	344	7	13.	7	20		20
Forstwirtschaft				•					
Nahrungs- und Genuß-	1		1 702	1 108		1 108	1 305	5	1 310
mittel	1 723	-	1 723		70	127	81	50	131
Textilberufe	22	31	53	57		1461	159	1 555	1714
Bekleidung	380	2 183	2 563	79	1 382	58	117	2	119
Leder und Gummi	335		335	56	2		82	5	87
Papier	78	_	78	75	2	77		95	1 088
Graphische Berufe	519	29	548	833	51	884	993	95	1 000
Chemische und							001	(9)	394
Kunststoffindustrie	156		156	279	73	352	331	63	394
Metall- und									10.01
Maschinenindustrie	6 216		6 216	8 490		8 490	10 014	1 1	10 013
Uhrmacherei, Bijouterie.	392	142	534	358	119	477	285	138	423
	0,2			61		61	102	5	10'
Erde, Steine und Glas									
Holz, Kork,	1 792		1 792	1 278	80	1 358	1 421	94	1 51
Wohnungsausstattung	1 732	56	1 788	1 530	1	1 531	1 775	5	1 78
Bauberufe	270	30	270	609	115	724	874	133	1 00
Gastgewerbe		4 244	7 318	3 588	7 169	10 757	4 647	8 686	13 33
Kaufm. u. Büroberufe	2 974	4 344	7 310	1 869	33	1 902	2 721	82	2 80
Technische Berufe			_	1 009	33	1 702			
Gesundheits- und				202	525	828	510	809	1 31
Körperpflege	_	_		303		235	219	103	32
Berufe des Kunstlebens	-			165	70	72	90	100	9
Übrige Berufsarten	1 177	134	1 311	72					
	18 024	7 005	25 029	21 041	9 829	30 870	26 006	12 010	38 01

Von großer Bedeutung für die Verbände ist der Anteil der Frauen, die in ihren Organisationsgebieten arbeiten. Wir geben ihre Anzahl in den Tabellen 6 und 7 im Total und getrennt nach Schweizerinnen und Ausländerinnen bekannt.

Wir stellen fest, daß außer der Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsindustrie, die 1963 10 Prozent mehr Frauen beschäftigte als 1950, keine großen Verschiebungen in diesem Sektor der Beschäftigten stattgefunden haben. Anders sieht es aus, wenn wir den Anteil der Schweizerinnen am Total der beschäftigten Frauen betrachten. Betrug ihr Anteil 1950 noch zwischen 85 und 95 Prozent, sank er bis ins Jahr 1963 auf 39 bis 71 Prozent.

Von großer Bedeutung für die einzelnen Berufsgruppen ist die Frage des beruflichen Nachwuchses. Seit dem Jahre 1950 haben die Lehrabschlußprüfungen in der Schweiz um 12 987 zugenommen,

was einem Zuwachs von 66 Prozent entspricht.

Davon haben die einzelnen Branchen, in denen die Verbände des SGB ihre Mitglieder rekrutieren, sehr unterschiedlich profitiert. Die graphischen Berufe konnten von 1950 bis 1963 die Zahl der Lehrabschlußprüfungen verdoppeln, in Zahlen ausgedrückt von 548 auf 1088 heraufsetzen.

Die Metall-, Maschinen- und Uhrenindustrie bildete 1963 10 438 Lehrlinge aus, was einer Zunahme von 3688 oder 65 Prozent seit 1950 entspricht. Auch die Textil-, Papier- und chemische Industrie konnte ihre Bestände vermehren, was jedoch für die Organisationsarbeit kaum ins Gewicht fällt, da bekanntlich in diesen Branchen wenig Gelernte beschäftigt sind. Weniger Berufsleute bildeten die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, die Bekleidungs- und Lederindustrie und die Bau- und Holzindustrie aus.

Lehrabschlußprüfungen nach Organisationsgebieten der Verbände des SGB 1950–1963, Absolut und in Prozenten

Tabelle 9	19	050	19	963
Organisatiousgebiet	Absolut	in Prozent	Absolut	in Prozent
1. Nahrungs- und Genußmittel	1 723	100	1 310	76
2. Textil- Papier und Chemische Industrie	287	100	612	213
3. Bekleidungs- und Leder- industrie	2 898	100	1 833	63
4. Holzindustrie, Erde, Steine und Glas, Bau	3 580	100	3 402	95
5. Graphische Berufe	548	100	1 088	199
6. Metall- und Maschinenindustrie Uhrmacherei, Bijouterie	6 750	100	10 438	165

Obschon die Zahl der Lehrabschlußprüfungen in den letzten zehn Jahren gesamthaft zugenommen hat, ist in Industrie und Gewerbe ein Absinken der gelernten Schweizer Arbeiter festzustellen, was darauf zurückzuführen sein dürfte, daß sie in andere Erwerbszweige abwandern (öffentliche Betriebe, Tram, Bus, kantonale und kommunale Betriebe). Besondere Beachtung verdient das starke Ansteigen der kaufmännischen und der Büroberufe, sind doch hier die Lehrabschlüsse von 7318 im Jahr 1950 auf 13 333 im Jahr 1963 angestiegen, was einer Steigerung von 82 Prozent entspricht. Es ist hier noch zu berücksichtigen, daß die Absolventen von 49 Handelsschulen in diesen Ziffern nicht enthalten sind.

Entwicklung der Gelernten, Angelernten und Ungelernten in den Fabriken 1950–1960

(Absolut und in Prozenten, Schweizer und Ausländer) Nach den Volkszählungen 1950 und 1960

1950 = 100

Tabelle (10 Gelernte total		Aı	ngelernte total	ı	Uı	ngelernte total	l
	Absolut	Prozent		Absolut	Prozent		Absolut	Prozent
1950 1960	345 240 401 327	100 116	1950 1960	566 584 612 643	100 108	1950 1960	144 761 246 383	100 170
		<u> </u>	Da	von Schweize	r			
	Absolut	Prozent		Absolut	Prozent		Absolut	Prozen
1950 1960	312 141 300 279	100 96	1950 1960	485 716 457 008	100 94	1950 1960	130 514 150 199	100 115
		<u>'</u>	De	avon Auslände	r			
	Absolut	Prozent		Absolut	Prozent		Absolut	Prozen
1950 1960	33 099 101 048	100 328	1950 1960	80 868 155 635	100 192	1950 1960	14 247 96 184	100 675

Tabelle 10 zeigt eine Entwicklung, die dem schweizerischen Qualitätsgedanken nicht gerade sehr förderlich sein dürfte. Die ungelernten Arbeitskräfte nehmen gesamthaft viel stärker zu als die gelernten, und zwar bestehen diese ungelernten Kräfte hauptsäch-

lich aus Ausländern. Die gelernten Arbeiter, Schweizer und Ausländer, nahmen um 16 Prozent, die angelernten um 8 Prozent und die ungelernten um 70 Prozent zu. Wenn wir eine Trennung nach Schweizern und Ausländern vornehmen, ergibt sich ein ganz anderes Bild. Bei den Schweizern sieht es folgendermaßen aus: Es ergeben sich gegenüber dem Jahr 1950 Verluste, die bei den Gelernten 4 und bei den Angelernten 6 Prozent betragen. Die Ungelernten haben um 15 Prozent zugenommen. Die Ausländer haben durchwegs stark zugenommen. So die Gelernten um 328, die Angelernten um 192 und die Ungelernten um 675 Prozent. Man kann sich die Frage stellen, ob es sich bei diesen gelernten Ausländern durchwegs um Fachleute mit gleicher Ausbildung, wie sie die Schweizer aufweisen, handelt, oder ob sie nicht eher als Angelernte anzusprechen wären.

Vergleich zwischen Wohnbevölkerung, Lehrabschlußprüfungen, gelernten Arbeitern und Mitgliederzahl SGB 1950 = 100

Tab. 11	Wohnbevölk	Wohnbevölkerung		Lehrabschluß- prüfungen		rbeiter ²	Mitgliederin	dex SGB
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
1950 1960 1962	4 714 992 5 429 061 5 660 000 ¹	100 115 120	25 029 30 870 35 463	100 123 141	345 240 401 327	100 116 —	377 308 437 006 451 001	100 116 120

Geschätzte mittlere Wohnbevölkerung

² Schweizer und Ausländer

Von eher bedingtem Aussagewert sind die in Tabelle 11 gegenübergestellten Zahlen. Vergleichen wir den Index der gelernten Arbeiter mit demjenigen des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, ausgehend vom Jahr 1950, so ergibt sich, daß beide nach zehn Jahren den Stand von 116 erreicht haben. Eine weitere interessante Feststellung ist der Vergleich des Mitgliederindex des SGB mit der gesamten schweizerischen Wohnbevölkerung. Beide erreichen 1962 den Stand von 120. Demgegenüber erfahren die Lehrabschlußprüfungen eine stärkere Steigerung als die Wohnbevölkerung, woraus zu entnehmen ist, daß gegenüber dem Jahr 1950 relativ mehr Lehren abgeschlossen wurden (wobei besonders die kaufmännischen und technischen Lehrlinge ins Gewicht fallen).

Zusammenfassend ergibt sich für die Rekrutierungsgebiete der einzelnen Verbände der Privatarbeiterschaft im Jahre 1963 folgendes

Bild:

Nahrungs- und Genußmittelindustrie (in Fabriken)

		Total	Männer	Frauen
Beschäftigte 1963		47 439	25 700	21 739
davon Schweizer		30 798	16 600	14 198
davon Ausländer		16 641	9 100	7 541
Anteil Ausländer total		35%		
Anteil Frauen total		46%		
davon Ausländerinnen .		35%		
Lehrabschlußprüfungen 1950			(Gewerbe und I	ndustrie)
Lehrabschlußprüfungen 1963	•	1 300		

In einem Organisationsgebiet Mitglieder zu werben, das 35 Prozent Ausländer und Ausländerinnen beschäftigt und dessen Belegschaft aus 46 Prozent Frauen besteht, bringt Schwierigkeiten mit sich, die fast nicht zu überwinden sind, weiß man doch, daß sich die ausländischen Arbeitskräfte viel schwerer organisieren lassen als die Schweizer. Auch für die Frauen sind im allgemeinen mehr Anstrengungen erforderlich, was sich in der Mitgliederstatistik der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter deutlich manifestiert, mußten doch bei ihnen 1188 Abgänge in Kauf genommen werden. Als weitere Erschwerung dürfte der relativ kleine Anteil der gelernten Arbeiter in Betracht fallen, sind diese doch im allgemeinen den Gewerkschaften gegenüber eher aufgeschlossen.

Textilindustrie, Herstellung und Bearbeitung von Papier, chemische Industrie (in Fabriken)

	Total	Männer	Frauen
Beschäftigte 1963	135 040	75 844	59 196
davon Schweizer		55 308	29 322
davon Ausländer	50 410	20 536	29 874
Anteil Ausländer total			
Anteil Frauen total			
davon Ausländerinnen			
Lehrabschlußprüfungen 1950			
Lehrabschlußprüfungen 1963	612		

In der Textilindustrie, in der Herstellung und Bearbeitung von Papier und in der chemischen Industrie liegen die Verhältnisse ähnlich wie in der Nahrungsmittelindustrie. Sehr viele Ausländer (37 Prozent) und 44 Prozent Frauen, von denen wiederum 51 Prozent Ausländerinnen sind. Wenn man in Betracht zieht, daß seit 1950 rund 12 000 Schweizerinnen weniger beschäftigt sind, so sieht man daraus, wie stark die Fluktuation in der Textilindustrie ist und wieviel es braucht, um diese Abgänge nur einigermaßen wettzu-

machen. Zudem sind in den obgenannten Industrien kaum gelernte Arbeiter beschäftigt.

Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsindustrie

		Total	Männer	Frauen
Beschäftigte		69 273	15 527	53 746
davon Schweizer		29 382	8 636	20 746
davon Ausländer		39 891	6 891	33 000
Anteil Ausländer total		58%		
Anteil Frauen total		78%		
davon Ausländerinnen		61%		
Lehrabschlußprüfungen 1950.	•	2 898		
Lehrabschlußprüfungen 1963.	•	1 833		

Bei den Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeitern sind die Schweizer bloß noch mit 42 Prozent beteiligt, was gegenüber 1950 eine Abnahme um 47 Prozent bedeutet. Das ergibt einen Verlust von rund 26 000. Bei einem Beschäftigtenstand von 69 273 arbeiten in diesen Industrien nur noch 29 382 Schweizer Arbeiter und Arbeiterinnen. Bei einem Anteil der Frauen von 78 Prozent, wovon 61 Prozent Ausländerinnen, ist die Werbearbeit sehr erschwert, ist es doch in den einzelnen Betrieben kaum mehr möglich, einen funktionsfähigen Vertrauensleuteapparat aufzubauen.

Holzindustrie, Industrie der Steine und Erden (in Fabriken)

			Total	Männer	Frauen
Beschäftigte			78 681	71 796	6 885
davon Schweizer			46 110	42 609	3 501
davon Ausländer			32 571	29 187	3 384
Anteil Ausländer total			41%		
Anteil Frauen total		•	9%		
davon Ausländerinnen .			49%		
Lehrabschlußprüfungen 1950	•	•		ewerbe und I	ndustrie)
Lehrabschlußprüfungen 1963	•	•	3 402		

In der Industrie der Steine und Erden und der Holzindustrie beträgt der Anteil der Ausländer 41 Prozent. Der Anteil der Frauen beträgt nur 9 Prozent, wovon knapp die Hälfte Ausländerinnen sind. Es ist zu beachten, daß es sich hier nur um die in der Industrie Beschäftigten handelt. Gesamthaft beschäftigen Industrie und Gewerbe in den obgenannten Berufsgruppen im Februar 1964 100 327 ausländische Arbeitskräfte (inklusive Baugewerbe im engeren Sinne).

Buchdruck und verwandte Industrien

	Total	Männer	Frauen
Beschäftigte	38 061	27 703	10 358
davon Schweizer	29 518	22 166	7 352
davon Ausländer	8 543	5 537	3 006
Anteil Ausländer total	22%		
Anteil Frauen total	27%		
davon Ausländerinnen	29%		
Lehrabschlußprüfungen 1950.	548	(Gewerbe und]	Industrie)
Lehrabschlußprüfungen 1963.	1 088		

Die graphischen Berufe haben mit 22 Prozent noch relativ wenig Ausländer beschäftigt. Die Frauen sind mit 27 Prozent beteiligt, wovon die Ausländerinnen 29 Prozent stellen. Die Lehrabschlußprüfungen haben sich seit 1950 fast verdoppelt. Im graphischen Gewerbe sind ziemlich viele gelernte Berufsleute beschäftigt, was sich für die Mitgliederwerbung positiv auswirkt.

Metallindustrie, Maschinen, Apparate, Uhrenindustrie, Bijouterie (in Fabriken)

	Total	Männer Frauen
Beschäftigte	361 736	288 447 73 289
davon Šchweizer	239 288	195 097 44 191
davon Ausländer	122 448	93 350 29 098
Anteil Ausländer total	34%	
Anteil Frauen total	20%	
davon Ausländerinnen	40%	
Lehrabschlußprüfungen 1950.		(Gewerbe und Industrie)
Lehrabschlußprüfungen 1963	10 438	

In der Metall-, Maschinen-, Apparate- und Uhrenindustrie ist die Entwicklung zu einem erhöhten Bestand an Ausländern in den drei letzten Jahren stark fortgeschritten. Im Jahr 1950 waren 5 Prozent und im Jahr 1960 21 Prozent Ausländer beschäftigt, um dann im Jahre 1963 auf 34 Prozent anzusteigen. Es sind 73 289 Frauen beschäftigt, wovon 29 098 Ausländerinnen. Bei den Lehrabschlußprüfungen ist ein deutlicher Kurs zu den Metallberufen festzustellen. Im Jahr 1963 konnten 10 438 Lehrlinge ihre Abschlußprüfung bestehen, was gegenüber 1950 einen Zuwachs von 3688 bedeutet.

Gesamthaft ergibt sich, daß, je mehr Ausländer und unqualifiziertes Personal in einem Wirtschaftszweig beschäftigt wird, die Mitgliederzahlen der Gewerkschaften sinken oder kaum weiter anwachsen. Wie weit sich der Einfluß der guten Beschäftigungslage mit entsprechenden Abwerbeangeboten für die Gewerkschaften negativ

bemerkbar macht, kann nicht festgestellt werden, mag aber bei diesem oder jenem Arbeitnehmer die Illusion erwecken, er könne es auch «ohne» machen. Ohne eine starke Gewerkschaftsbewegung sind die erreichten Verbesserungen jedoch nur Eintagsfliegen. Die Gewerkschaften sind zu einem Pfeiler der sozialen Sicherheit geworden und tragen zum Arbeitsfrieden in der Schweiz Entscheidendes bei. Ihre gesunde Entwicklung liegt daher im gesamten Interesse.

Die Entwicklung nach Landesteilen brachte keine großen Veränderungen. In der Westschweiz wurde am besten gearbeitet, was sich, gemessen am Gesamtmitgliederbestand, mit einem Anstieg von 23,6 auf 24 Prozent bemerkbar macht. Im Kanton Zürich und im Tessin mußten leichte Einbußen in Kauf genommen werden.

Mitgliederentwicklung nach Landesteilen 1961/63

Tabelle 12	Mi	tgliederzahl des	Anteil am Gesamtmitglieder- bestand des SGB in %				
	1961	1962	1963	1961	1962	1963	
Ostschweiz ¹	46 869	46 314	46 456	10,5	10,2	10,3	
Zürich	81 267	81 033	79 928	18,2	18,0	17,7	
Nordschweiz ²	87 673	87 646	87 616	19,7	19,4	19,4	
Innerschweiz ³	15 062	14 794	15 059	3,4	3,3	3,3	
Bern	87 925	89 215	89 093	19,7	19,8	19,8	
Westschweiz ⁴	102 235	106 398	108 007	23,0	23,6	24,0	
Tessin	17 430	18 329	18 267	3,9	4,1	4,0	
Einzelmitglieder	6 932	7 272	6 676	1,6	1,6	1,5	
	445 393	451 001	451 102	100,0	100,0	100,0	

¹ Glarus, Schaffhausen, App. A.Rh., App. I.Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau

Recht unterschiedlich fallen die Resultate bei den Kantonen aus. Der Kanton Bern stellt mit 89 093 Mitgliedern nach wie vor das größte Kontingent, das, gemessen am Gesamtmitgliederbestand, 19,8 Prozent ausmacht. Prozentual verzeichnet der Kanton Freiburg mit 6,9 Prozent die größte Zunahme im Jahre 1963, gefolgt vom Kanton Genf mit 5 Prozent und vom Kanton Luzern mit 3,4 Prozent. Die größten relativen Verluste sind in den Kantonen Schwyz mit 4,9 Prozent, Wallis mit 3,3 Prozent und Solothurn mit 2,3 Prozent zu registrieren.

² Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau

³ Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden, Zug

⁴ Waadt, Wallis, Neuenburg, Freiburg, Genf

Mitgliederbewegung in den Kantonen seit 1959

(nach der Mitgliederstärke gerechnet)

Tabelle 13	1959	1960	1961	1962	1963	Veränderu über V	ng gegen orjahr
Kantone	1959	1900	1901	1902	1903	Absolut	In %
Bern	86 650	85 916	87 925	89 215	89 093	—122	0,1
Zürich	81 322	81 122	81 267	81 033	79 928	-1 105	-1,4
Waadt	34 295	36 300	38 385	40 923	41 568	645	1,6
Basel-Stadt	32 271	32 415	32 284	32 141	32 550	409	1,3
Aargau	26 120	27 183	27 839	27 863	27 898	35	0,1
Genf	24 104		24 662	25 590	26 865	1 275	5,0
Neuenburg	21 714		22 714	22 926	22 652	— 274	-1,5
Solothurn	21 918	22 128	22 165	22 314	21 792	— 522 — 62	-2,3
	15 314	15 795	17 430 17 701	18 329 17 160	18 267 17 223	$\begin{array}{c c} - & 62 \\ \hline & 63 \end{array}$	$\begin{bmatrix} -0.3 \\ 0.4 \end{bmatrix}$
St. Gallen	17 603	17 690					
Wallis	9 753	10 612	11 352	11 825	11 435	— 390	-3,3
Luzern	9 723	9717	9 662	9 564	9 892	328 16	3,4
Thurgau	9 240	9 285	9 336	9 280 9 286	9 296 9 265	-21	0,5
Schaff hausen	9 417 6 033	9 242 6 118	9 243 6 243	6 300	6 380	80	1,
Freiburg	5 054	5 073	5 122	5 134	5 487	353 48	6,
Basel-Land	5 264 2 714	5 287 2 737	5 385 2 732	5 328 2 701	5 376 2 697	— 4	-0,
Glarus Zug	2 362	2 285	2 261	2 163	2 172	9	0,4
Appenzell AR	1 749	1 621	1614	1 587	1 595	8	0,
Uri	1 433	1 415	1 451	1 438	1 420	— 18	_1,
Schwyz	1 362	1 276	1 356	1 296	1 233	— 63	-4,
Nidwalden	323	334	332	333	342	9	2,
				1			1

Mitgliederzahl der Gewerkschaftsverbände nach Kantonen Ende 1963

Tabelle 14 Kantone	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl, Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tona- ger	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Tele- phon- und Telegr Be- amte	Textil- Chemie- Papier	Typo- gra- phen	Zoll- per- sonal	Total
Aargau	5 637 — 153 3 688	755 — 86 148	278 59 — 226	2 138 288 171 3 678	2 675 118 527 4 793	631 — 468	10 779 482 2 451 4 551	1 531 125 780 5 128	285 — 592	703 91 — 1 419	211 —	47 — 207	1 657 221 1 181 5 189	=	 847	27 898 1 595 5 349 32 550
Bern Freiburg Genf Glarus Graubünden	20 043 1 640 8 673 586 850	858 5 374 — 21	1177 155 194 —	931 2 047 167	8 050 1 029 3 165 92 655	863 170 —	30 724 838 6 715 859 717	6 247 244 1 215 185 715	1152 59 330 141 244	4 332 285 1 118 68 666		583 64 248 30 125	508	95 1 231 61	231 434 — 425	89 093 5 487 26 865 2 697 6 380
Luzern Neuenburg Nidwalden St. Gallen Schaffhausen	940 3 062 — 2 051 752	73 66 90 167	147 133 — 85 68	44 3 167	800 1 313 — 1 341 812	160 167 — 157	2 081 12 702 166 5 167 5 189	534 1 931 132 1 207 454	377 328 — 363 73	1 041 715 — 1 261 188	246 —	122 74 — 126	_	_	 376	9 892 22 652 342 17 223 9 265
Schwyz	650 3 776 6 191 1 247	4 628 690 368	80 246 72		66 903 1 045 962 39	18 —	93 10 097 2 064 3 248 559	48 385 1 555 431 11	170 239 121	774 896 269		71 159 —	41 968 9 661		540 162	1 233 21 792 18 267 9 296 1 420
WallisZug	12 081 5 071 620 13 235 25	1427 — 707 394	620 — 873 —	1 421 411 9 049 24 388	2 851 116 106 8 881 925	1453 —	10 051 3 783 781 21 952	40 12 185 406	791 56 — 1039 —	1 917 427 75 4 100	390	196 27 597 434	245 139 2 504 4	122 — 3 214 10		41 568 11 435 2 172 79 955 6 676
	90 917	6861		61 734			136 049						19 442	13 757		451 102

¹ Inkl. Sektionen und Gruppen, die nicht örtlich aufgeteilt werden können

⁸ Unterverbände VAS und teilweise VPV u. a.

⁸ Heimarbeiter

Orte mit über 1500 Mitgliedern

Tabelle 15		Zahl	der Mitgli	eder		Veränderung
Orte	1959	1960	1961	1962	1963	gegenüber Vorjahr
Zürich	50 243	49 950	50 004	49 724	49 354	— 370
Basel	32 271	32 415	32 284	32 141	32 550	409
Bern	32 072	31 172	31 722	32 005	32 249	244
Genf	23 921	24 539	24 508	25 446	26 736	1 290
Lausanne	16 374	17 344	18 147	19 719	20 320	601
Biel	14 210	14 053	14 570	14 925	14 582	— 343
Winterthur	13 740	13 596	13 668	13 783	13 637	— 146
Chaux-de-Fonds, La	9 034	9 307	9 545	9 558	9 372	186
Luzern	8 985	8 987	8 959	8 897	9 230	333
Schaffhausen	8 727	8 716	8 791	8 910	8 917	7
Aarau	7 362	7 870	8 013	8 144	7 783	— 361
Solothurn	7 284	7 397	7 591	7 873	7 6 7 6	— 197
St. Gallen	7 497	7 453	7 442	7 346	7 325	— 21
Neuenburg	6 398	6 540	7 231	7 286	7 096	—190
Olten	6 906	6 979	6 875	6 822	6 735	— 87
Lugano	4 246	4 699	5 225	5 581	5 598	17
Thun	4 724	4 729	4 831	4 996	5 094	98
Baden	4 104	4 070	4 227	4 478	4 524	46
Yverdon	3 285	3 476	3 601	3 807	3 957	150
Chur	3 594	3 728	3 815	3 800	3 825	25
Langenthal	3 650	3 658	3 744	3 806	3 777	29
Vevey	2 929	3 052	3 456	3 517	3 609	92
Locle, Le	3 426	3 290	3 264	3 393	3 424	31
Zofingen	3 236	3 391	3 468	3 436	3 421	- 15
Freiburg	3 179	3 168	3 128	3 094	3 262	168
Burgdorf	2 584	2 652	2 782	2 875	3 055	180
Grenchen	3 055	2 996	3 032	2 988	2 908	80
St-Imier	2 588	2 547	2 600	2 675	2 668	- 7
Lenzburg	1 599	1 738	1 947	2 037	2 419	382
Chippis	1 739	1 834	1 923	2 143	2 284	141
Bellinzona	2 056	2 039	2 157	2 239	2 231	- 8
Gerlafingen	2 092	2 076	2 131	2 120	2 109	— 11
Delsberg	1 813	1 823	1 944	2 020	2 042	22
Zug	2 169	2 121	2 111	2 025	2 033	8
Pratteln	1 952	2 032	2 094	2 038	2 015	— 23
Arbon	2 131	2 128	2 167	2 085	1 996	— 89
Rorschach	2 026	2 128	2 118	1 982	1 992	10
Montreux	1 669	1 789	1 919	2 025	1 978	47
Interlaken	1744	1718	1 734	1 800	1814	14
Moutier	1 603	1 654	1 754	1 767	1 731	— 36
Tavannes	1 606	1 542	1 570	1 641	1 702	61
Sainte-Croix	1 338	1 391	1 529	1 636	1 695	
Rüti	1 296	1 352	1517	1 561	1 599	
Locarno	1 187					
Locario	1 1101	1 200	1 2001	1 2002	1 2007	1 200

Zur Vervollständigung unserer Uebersicht über die Mitgliederbewegung im SGB folgen nachstehend die Zahlen über die übrigen Spitzenorganisationen der Arbeitnehmer unseres Landes.

Tabelle 16

Föderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe

	Zahl	der Mitglie	der¹
	1961	1962	1963
*Schweizerischer Eisenbahnerverband	61 487	61 427	61 734
*Verband des Personals öffentlicher Dienste	37 172	37 788	38 216
*PTT-Union ²	19 250	19837	20 342
*Verband schweizerischer Postbeamter	6 244	6 284	6 360
*Verband schweizerischer Telephon- und			
Telegraphenbeamter	2 752	2913	3 110
*Schweizerischer Metall- und Uhrenarbeiterverband,			
Gruppe Militärbetriebe	1 421	1 421	1 433
*Verband schweizerisches Zollpersonal ²	3 726	3 672	3 613
Verband der Beamten der eidgenössischen			
Zentralverwaltungen	8 435	8 717	9 347
Verband schweizerischer Zollbeamter	1 144	1 154	1 157
Schweizerischer Posthalterverband	3 350	3 379	3 374
Total	144 981	146 592	148 686
*Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund			
angeschlossen	$132\ 052$	133 342	134 808
Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund			
nicht angeschlossen	12 929	13 250	13 878

¹ Inkl. Pensionierte. ² Inkl. Freimitglieder.

$Vereinigung\ schweizerischer\ Angestelltenverbände\ (VSA)$

	Zah	der Mitglie	eder
	1961	1962	1963
Schweizerischer Kaufmännischer Verein	61 240	61 840	62 820
Schweizerischer Werkmeisterverband	12 541	12 589	12675
Union Helvetia	12 307	12 840	13 519
Schweizerische Vereinigung der Handelsreisenden			
«Hermes»	945	1 351	1 182
Schweizerischer Musikerverband	1 323	871	1 350
Schweizerischer Polierverband	2 437	2 637	2744
Verband schweizerischer Vermessungstechniker	664	696	745
Schweizerischer Verband angestellter Drogisten			
«Droga Helvetica»	325	309	306
Verband schweizerischer Angestelltenvereine der			
Maschinen- und Elektroindustrie und verwandter			
Industrien (VSAM)	11 401	12 442	13 468
Schweizerischer Verband von Kalkulatoren und			
Betriebsfachleuten	1 354	1 450	1 706
Total	104 537	107 025	110 515

Christlichnationaler Gewerkschaftsbund (CNG)

	Zah	der Mitglie	eder
	1961	1962	1963
Christlicher Metallarbeiterverband	26 958	27 920	28 797
Christlicher Holz- und Bauarbeiterverband	24 954	28 490	29 160
Schweizerischer Verband christlicher Textil- und			
Bekleidungsarbeiter	11 846	10874	10 315
Christlicher Transport-, Handels- und Lebensmittel-			
arbeiterverband	4 601	4742	4757
Gewerkschaft des christlichen Verkehrspersonals	5 807	5 910	6 150
Schweizerischer Verband des christlichen PTT-Personals	5 396	5 710	6 036
Schweizerische Buchdruckergewerkschaft	1 199	1 659	1 763
Verband des christlichen Staats- und Gemeindepersonals	1610	1 684	2078
Verband der christlichen Buchbinder-, Papier- und			
Kartonagearbeiter und des graphischen Hilfspersonals	556	436	512
Christlichnationaler Angestelltenverband	1 004	1 032	2 344
Ungar-Verband	108	151	238
Christlicher Landarbeiter-Bund	-	834	794
Christliches Bundespersonal		413	453
Total	84 039	89 855	93 397

$We itere\ Arbeit nehmer organisation en$

	Zahl	der Mitglie	eder
Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter und	1961	1962	1963
Angestellter	15 008	14 876	13 840
Landesverband freier Schweizer Arbeiter	18 866	18 468	18 723
Schweizerischer Lehrerverein	18 000	19 002	18 921
Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals	19 000	19 476	19 733
Schweizerischer Bankpersonalverband	12 597	12 982	13 244
Verband schweizerischer Polizeibeamter	8 432	8 759	9 149
Fédération romande des employés	15 297	16 522	17817

Die gewerkschaftliche Selbsthilfe im Jahre 1963

Die Beanspruchung der gewerkschaftlichen Selbsthilfeeinrichtungen war im Jahre 1963 bei einer Gesamtsumme von 58,9 Millionen (Mio) Franken um 10,8 Mio höher als im Vorjahr. Diese um rund 23 Prozent höheren Leistungen überschritten damit zum erstenmal die 50-Mio-Grenze. Die Gesamtsumme der erbrachten Unterstützungsleistungen teilt sich nach einzelnen Zweigen wie folgt auf:

Tabelle 17	In F	ranken		entuale teilung
	1962	1963	1962	1963
Arbeitslosenunterstützung	1 389 934	2 142 921	2,9	3,6
Kranken- und Unfallunterstützung			•	
(inkl. Wöchnerinnenunterstützung)	31 530 389	39 755 057	65,4	67,4
Alters-, Sterbe- und Invaliden-				
unterstützung	11 713 290	12 547 694	24,3	21,3
Notlageunterstützung	1 021 496	1 062 855	2,1	1,8
Reise- und Umzugsunterstützung	361 489	380 151	0,8	0,6
Rechtsschutzunterstützung	287 562	285 489	0,6	0,5
Beiträge für gewerkschaftliche Aktionen	$222\ 138$	1 385 566	0,5	2,4
Aufwendungen für Sozialtourismus	945 871	749 362	2,0	1,3
Ausgaben für Bildungszwecke (inkl.				
Berufsbildung)	690 321	666 283	1,4	1,1
Total	48 162 490	58 975 378	100,0	100,0

Die Ausgaben für Arbeitslosenunterstützung stieg im Berichtsjahr infolge größerer Winterarbeitslosigkeit im Baugewerbe von 1,3 auf 2,1 Mio Fr. an. Von dieser Summe waren nach Abzug der Subventionen 1,6 Mio Fr. Eigenleistungen der Verbände. Wesentlich größer als bei diesem Unterstützungszweig war die Zunahme bei der Kranken- und Unfallunterstützung. Diese Leistungen erhöhten sich um 8,2 Mio Fr. auf 39,8 Mio. Diese starke Zunahme ist in erster Linie einem weiteren Ausbau der bestehenden Krankenversicherungsleistungen zuzuschreiben. Auf diesen Unterstützungszweig allein entfielen 67,4 Prozent der Gesamtleistungen. Von der Gesamtsumme von 39,8 Mio Fr. leisteten die Verbände nach Abzug der Bundessubventionen an die Krankenkassen rund 39 Mio Fr. an Eigenleistungen. Die genannten Hauptunterstützungszweige, die auf statutarisch festgelegten Leistungen beruhen, beanspruchten rund 92 Prozent der gesamten Ausgaben der Sozialleistungen der Verbände. Diese Gewichtung blieb in den drei letzten Jahren unverändert.

Im Jahre 1963 erforderten die Zweige «Notlageunterstützung» und «Gewerkschaftliche Aktionen» Auslagen von mehr als 1 Mio Fr. Bei der Hilfe in Notlagen liegt diese Summe in den letzten fünf Jahren ziemlich unverändert leicht über der Millionengrenze; bei den Auslagen für gewerkschaftliche Aktionen erforderte das

Jahr 1963 Mehrleistungen von über 1 Mio Fr., was wesentlich auf den Gipserstreik in Zürich zurückzuführen ist. Dagegen waren die Aufwendungen für Sozialtourismus um rund 0,2 Mio Fr. geringer. Die übrigen Posten bewegten sich mit leichten Abweichungen auf gleicher Höhe des Vorjahres.

Tabelle 18	Arbeitslosenu	nterstützung	Übi Unterstützun	•
Tubelle 10		anken	in Fra	
	1962	1963	1962	1963
Bau- und Holzarbeiter	1 048 583	1 653 211	16 053 166	22 724 683
Bekleidungs-, Leder- und				
Ausrüstungsarbeiter	14 940	18 101	495 273	583 629
Buchbinder und Kartonager	475	265	552 996	587 308
Eisenbahner	10 573	9 125	2 434 096	2 577 959
Handels-, Transport- und				
Lebensmittelarbeiter	66 585	110 296	2 191 022	2 452 491
Lithographen	3 735	5 563	1 508 527	1 560 322
Metall- und Uhrenarbeiter	205 200	311 308	18 709 485	21 114 063
Personal öffentlicher Dienste	32 564	24 343	562 537	655 744
Postbeamte			24 703	24 612
PTT-Union			263 870	254 081
Seidenbeuteltuchweber		_	879	800
Telephon- und Telegraphen-				
beamte	_		14 714	15 299
Textil, Chemie, Papier	4 925	8 115	289 484	290 002
Typographen	2 354	2 594	3 637 804	3 954 014
Zollpersonal			34 000	37 450
Total	1 389 934	2 142 921	46 772 556	56 832 457

Die in Tabelle 18 erfolgte Aufspaltung der Unterstützungsleistungen nach einzelnen Verbänden läßt neben der unterschiedlichen Verbandsgröße auch die Verschiedenheit der Verbandsstruktur erkennen, zum Beispiel nach den Hauptgruppen öffentliches Personal und Privatarbeiterschaft. Das öffentliche Personal ist an einzelnen Unterstützungszweigen nicht in gleichem Maße oder überhaupt nicht beteiligt, wogegen die Gewerkschaften der Privatarbeiterschaft für die kollektive Selbsthilfe wesentlich mehr tun müssen.

Von der Summe von 2,1 Mio Fr. für Arbeitslosenunterstützung entfallen rund 77 Prozent auf die Bau- und Holzarbeiter (größere Winterarbeitslosigkeit). In der Sammelgruppe «Uebrige Unterstützungsleistungen» ist bemerkenswert, daß zum erstenmal die Metallund Uhrenarbeiter von den Bau- und Holzarbeitern in der Höhe der ausgewiesenen Leistungen übertroffen wurden. Bei den letztgenannten stieg die Unterstützungssumme gegenüber dem Vorjahr von 16,5 auf 22,7 Mio Fr. an, bei den Metall- und Uhrenarbeitern von 18,7 auf 21,1 Mio Fr. Anteilmäßig entfallen auf diese beiden größten Verbände des SGB rund 77 Prozent der Gesamtsumme der Gruppe «Uebrige Unterstützungsleistungen».

Bei den andern Verbänden hielten sich die Veränderungen der Leistungen in engerem Rahmen, meistens im Sinne einer leichten Erhöhung.

Nähere Details über die verbandsweise Aufteilung der einzelnen Unterstützungszweige gehen aus Tabelle 19 hervor. Neben diesen Leistungen an die Mitglieder gewährten fünf Verbände, wovon vier des öffentlichen Personals, an 477 Mitglieder kurzfristige Darlehen in der Höhe von 486 500 Fr.

Gesamthaft gesehen, erfüllten die gewerkschaftlichen Selbsthilfeeinrichtungen auch im Jahre 1963 ihre wichtige Zweckbestimmung in vollem Maße: den Mitgliedern in verschiedenen Notlagen und Engpässen des täglichen Lebens ein willkommener Helfer zu sein.

Tabelle 19	Arbeits- losenunter- stützung	Kranken- unterstütz. inkl. Wöchne- rinnenunter- stützung ¹	Unfall- unter- stützung	Alters-, Sterbe- und Invaliden- unter- stützung	Notlage- unter- stützung	Reise- und Umzugs- unter- stützung	Beiträge für gewerk- schaftliche Aktionen ²	Rechts- schutz	Aufwen- dungen für Sozial- tourismus	Ausgaben für Bildungs- zwecke inkl. Berufs- bildung	Total
Bau- und Holzarbeiter.	1 653 211	19 903 866	108 822	1 103 328	148 634	25 907	1 224 997	11 725	93 928	103 476	24 377 894
Bekleidungs,- Leder- u. Ausrüstungsarbeiter.	18 101	499076		51936	13 792	1 159	3 845	1 050	4 781	7 990	601730
Buchbinder und Kartonager Eisenbahner	265 9 125	370 933 —	10 832 116 000	160 177 2 196 399	26 498 12 880	1 890	_	88 625	9 800 134 194	7 178 29 861	587 573 2 587 084
Handels-, Transport- u. Lebensmittelarbeiter Lithographen	110 296 5 563	1718009 655501	 81 633	519 240 730 584	45 440 48 365		51 600 —	81 970 679	1 591 20 500	34 641 6 800	2 562 787 1 565 885
Metall- und Uhren- arbeiter	311 308	14840500	178 686	4 442 480	716 975	304 220	18 684	50 250	340 405	221 863	21 425 371
Personal öffentlicher Dienste Postbeamte	24 343		382 — 82 001	391 471 14 274 118 200	19 221 — 6 257	_ 	40 264 31 576	42 054 3 230 7 510	91 252 3 401 3 344	71 100 6 707 5 193	680 087 24 612 254 081
PTT-Union	_	_	- 02 001		800		_	_	_	_	800
Telephon- und Telegraphenbeamte Textil, Chemie, Papier . Typographen Zollpersonal	8 115 2 594		20 203	7 380 218 400 2 556 375 37 450	23 993 — —	180 30 535	11 100 3 500	—3 955 441 —		153 143	15 299 298 117 3 956 608 37 450
Total	2 142 921	39 156 498	598 559	12 547 694	1 062 855	380 151	1 385 566	285 489	749 362	666 283	58 975 37

¹ Inkl. Kollektivkrankenversicherung

² Inkl. Streik- und Maßregelungsunterstützung

³ Betrag der Sekretariatsvereinigung

Die Unterstützungsleistungen der Gewerkschaftsverbände seit 1920 (in Franken)

Tabelle 20 Jahr	Arbeitslosen- unterstützung	Kranken- und Unfall- unterstützung	Alters-, Invaliden- und Sterbe- unterstützung	Notlage- unter- stützung	Auf- wendungen für Sozial- tourismus Reise- und Umzugs- unterstützung	Rechts- schutzunter- stützung	Beiträge für gewerkschaftl. Aktionen	Ausgaben für Bildungszwecke inkl. Berufsbildung	Total
1920-1924 1925-1929 1930-1934 1935-1939 1940-1944 1945-1949 1950-1954 1955-1959 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963	9 292 918 12 025 686 125 615 037 123 404 383 30 808 222 30 916 937 40 650 715 27 759 575 11 207 331 4 629 329 8 079 262 7 833 042 8 901 751 5 059 027 5 105 882 3 029 644 7 836 807 6 728 215 2 949 721 1 551 368 1 389 934 2 142 921	6 507 859 6 972 700 10 206 958 10 849 682 11 488 026 28 022 882 67 151 224 106 271 064 10 134 568 12 498 632 13 380 546 15 196 548 15 940 930 16 141 987 19 935 643 22 865 950 22 851 328 24 476 156 26 559 705 27 568 942 31 530 389 39 755 057	2 106 152 3 788 031 7 611 527 12 472 392 18 061 743 25 853 376 29 906 870 41 723 853 5 216 706 5 409 713 5 959 699 6 472 217 6 848 535 7 133 898 7 723 398 8 005 103 9 108 618 9 752 836 10 537 798 11 106 218 11 713 290 12 547 694	6 177 820 1 307 731 1 576 619 1 552 119 1 165 379 834 561 1 162 834 1 201 204 1 259 299 1 411 810 1 142 673 1 149 351 1 085 112 1 021 496		296 333 384 987 526 070 498 795 439 147 825 405 1 228 933 1 309 079 231 039 246 889 229 659 249 628 271 718 258 386 251 873 241 735 287 769 269 316 307 563 284 636 287 562 285 489	7 362 429 2 518 492 3 650 384 2 288 147 847 927 3 963 423 2 527 020 2 208 240 589 976 242 735 381 992 926 047 386 270 427 114 377 072 747 397 385 862 270 795 206 502 138 866 222 138 1 385 566	1 361 470 ¹ 1 192 712 ¹ 1 664 806 ¹ 533 700 728 937 1 563 442 1 600 467 2 702 571 232 842 307 849 317 568 382 409 359 799 490 592 537 927 515 474 590 064 568 514 609 209 615 430 690 321 666 283	27 277 59 27 551 09 150 770 28 151 971 63 71 836 15 98 189 46 151 670 73 192 416 18 29 286 11 25 377 49 30 428 60 32 618 23 33 960 28 31 167 68 35 876 40 37 520 40 43 481 3 44 370 20 44 467 3 43 659 6 48 162 4 58 975 3

Mitgliederzahl der Gewerkschaftssektionen Ende 1963

Tabelle 21 Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl, Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph und Telegr Beamte	Textil- Chemie- Papier	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Aargau Aarau Aarburg Aargau Baden Beinwil Beznau Bremgarten Brittnau Brugg Burg Dottikon Freiamt Fricktal Gontenschwil Gränichen Hausen Klingnau Kölliken Kulm Laufenburg Menziken Möhlin Muhen	_	8 25 - 31	- - 60	126 	263 — 74 26 41 12 — — — — — — — — — — — — — — — — — —		4 229	103 —		703 			215 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —			7 783 67 2 591 4 524 207 98 86 42 1 077 263 103 220 26 41 12 61 29 78 205 46 2 419 271 282 60

Neuenhof Oberentfelden Oberwynental Reinach Reitnau Rheinfelden Rothrist Ryburg Schöftland Seetal Seetal UerkhBottenwil Wettingen Windisch Wohlen Wirenlingen Zofingen Zurzach	 7 -20 	 	443 -433 -433 285 2675		1 033 	13 - - - - - - - - - - - - 1 5 3 1					 782	13 7 1 033 451 20 461 27 61 136 31 42 237 477 20 123 154 18 15 153 3 421 407 27 898	
Appenzell AR Gais		 103 — 120 65 — — 288	118 - - - 118	= = = = =	482 482	 7 118 125	_ _ _ _ _	- 91 - - - 91	157 — — 54 211	- - - -	 · =	 103 164 1 179 65 30 54	

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl, Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph und Telegr Beamte	Textil- Chemic- Papier	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Basel-Land																
Allschwil Basel-Land Birsigtal Gelterkinden Hölstein	= = = =	26 — 60 —		55 91 —	- - 37 -		- - 749 113	780 — — —				=======================================	= = = =	_ _ _	- - - -	26 835 91 846 113
Läufelfingen Liestal Pratteln Reigoldswil Sissach	153 — — — —	= =			186 244 — 60		282 630 114	= = =	=======================================	=======================================		=	1 141 40	= =		153 468 2 015 154 60
Waldenburg Zunzgen	=	=	_	25 —	=	_	362 201	_	_	=	=	=			_	387 201
Zunzgen	153	86	_	171	527	_	2 451	780	_	_	-	_	1 181	_	_	5 349
Basel-Stadt Basel	3 688	148	2 26	3 678	4 793	468	4 551	5 128	592	1 419		207	5 189	1 616	847	32 550
Bern Aarberg Bern Berner Oberland . Biel Biglen	5 991 1 987 4 229	-	946 — 231	3 495 571 2 188	326 4 640 — 727	863 — —	6 521 5 101	15 3 764 — 832 —	884 78 98	2 503 528 671	_	364 — 137	_	1 431 312 	91 — —	341 32 249 3 164 14 582 26

Brienz Büren a. d. A Burgdorf Courtelary Deißwil	1 399 — —			300 —	365 28	_ _ _ _	37 308 744 —	20 157 —	_ _ _				90 - 335			77 308 3 055 28 335
Delsberg Dotzigen Emmental Eriswil Erlach	45 - - -		=	244 844 	138 _ _ _ _		1 539 — — — 45	121 _ _	_ _ _ _	 154 			 52 	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	_ _ _	2 042 45 998 52 45
Grindelwald Hasle-Rüegsau Herzogenbuchsee. Huttwil Interlaken	463 858	- 187 31 -	_ _ _ _	=	 151 25 189		 321	8 -25 -211		_ _ _ _			110 8 35 186	 49		8 110 371 554 1 814
Jura	2 980 — — — — 1 615		_ _ _ _ _	520 — — — 105	 306	_ _ _ _	194 1 533		35 — — — —	128 — — — —			 17 127	122 — — — —	140 — — —	3 925 20 194 17 3 777
Langnau i. E Laufen Lauterbrunnen Lengnau Lötschberg	476 — — — —		_ _ _ _	53 — — — 1 762	111 19 — —	_ _ _ _	260 — 493 —	25 17 —	= = =	 	_ _ _ _		41	72 — — — —	<u>-</u>	1 038 19 17 493 1 762
Lotzwil Lützelflüh Lyß Meiringen Melchnau	_ _ _ _	36 32 — 34	<u>-</u> - -			_ _ _ _	 418 190 	_ 	= = =	_ _ _ _	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =		32 		_ _ _ _	68 32 425 314 34
Moutier	-	- 16	_	_	_	=	1 683	<u>48</u>	_	_	_	=	=	=	=	1 731 16

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl, Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph und Telegr Beamte	Textil- Chemie- Papier	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Neuenstadt Nidau Niederbipp Oberaargau Oberburg				 75 		1111	 366	36 24 — —	_ _ _ 57 _	_ _ 163 _	11111		_ _ _ _	 103 		36 24 56 398 366
Oberdießbach Oberhasli Pieterlen Pruntrut Ramsei	_ _ _ _	- - 61	- - -	_ _ _ _	- 106 39	= = = =	250 1 178	96 - 35 -		= = =	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =		6 - - -	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	6 96 250 1 380 39
Reconvilier Roggwil Rondchâtel Saignelégier St-Imier	_ _ _ _	= = =	= = = =	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	12 — — 85	= = =						= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	352 44 —	_ _ _ _	_ _ _ _	12 352 44 314 2 668
Sensetal	=		_ _ _ _	20 — — — 243	- - 679	=======================================	73 207 1 685 3 285	128 — 17 442	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	 185		- - - 82			_ _ _ _	20 201 207 1 702 5 094
Tramelan Utzenstorf Wangen a. d. A Worb Zweisimmen		38 - - 858		120 10 652	16 - - 8 050	- - - - 863	1 360 — 82 — 30 724	36 - - 26 6 247	1 152		=======================================	583	1 63 1 960	2 221		1 397 16 38 265 26 89 093

Broc —	433 204 842 3 262 281 47 351
	351
Kerzers	67
1640 5 155 931 1029 — 838 244 59 285 — 64 142 95 —	5 487
Genf Genf	26 736
Genfersee	129
8 673 374 194 2 047 3 165 170 6 715 1 215 330 1 118 — 248 951 1 231 434	26 865
Glarus	
Braunwald	12 113
Glarus 133 92 59 - 68 61 -	413
Haslen 586 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	75 757
Linthal	58 61
Löntsch	39 61

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl, Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	und Kar-	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph und Telegr Beamte	Textil- Chemie- Papier	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Netstal		- - - - -	- - - - -			_ _ _ _ _	859 859		 141			30	80 14 24 76 — 508	61	_ _ _ _	80 14 24 968 22 2 697
Graubünden Arosa Chur Davos Ems Engadin Flims Graubünden Landquart Poschiavo Rabiusa Samedan St. Moritz Schiers Schuls Tamins Thusis	850 	 10 11 		211 1 212 69 64 	449 32 -43 -27 60 23 21		 667 50 	8 199 50 28 242 57 23 28 20 17 43		504 60 		93 19 — — — — — 13 — —	28 ————————————————————————————————————	169 ————————————————————————————————————	425 	8 3 825 222 157 145 28 1 524 162 57 23 64 41 23 20 17 64 6 380

Luzern	-				- 1	- 1										
Emmen	_	_	_	-	_			46	-		-	-	-		-	46 23
Hochdorf	-	-		-	23		200	-	_	_						399
Kriens	_	70	145	0 270	777	160	399 1 682	458	377	1041		122	552	522	_	9 230
Luzern	940	73	147	2 379	111	100	1 002	430	311	1041			114			114
Perlen	_	-	_					30								30
Rothenburg	-	-	_	74	-		_	90							_	14
Sursee			-	14 36	-						=	_			_	36
Vitznau					_=					7047		100		522		9 892
	940	73	147	2 429	800	160	2 081	534	377	1041		122	666	522		9 692
Neuenburg																0
Boudry	-	_			-	-	-	8			-				-	67
Brenets, Les				28	39		-			-	-	-	-	-	_	76
Cernier	76	_	_				F 747	958	80	286		-	_	206		9 372
Chaux-de-Fonds .	1 195	31	86	131	485	167	5 747	958	80	777178				200	_	9
Colombier	_	-	_		-			9					61			61
Couvet				-	-	_		_		-	-	_				5
Fleurier		5				_	3 120	189		_	=					3 424
Locle, Le	7.507	30	47	681	115 437		2 729	326	248	429		74	81	223		7 096
Neuenburg	1 791	30	41	569	451	_	2 129	280	270						_	849
Neuenburg, Kant.		_		309				82					_		_	82
Perreux	_		_	_		_		20					_		_	20
Peseux	_	_	_	-	_	_							32	_	_	32
St-Sulpice	_	_		_	237				_					_		237
Serrières Val-de-Ruz	_			19	20.			_		_			_			19
Val-de-Travers				49			1 106	59			_	_	81			1 295
Var-ue-Travers			100		1 010	167	12 702	1 931	328	715		74	255	429	_	22 652
Nidwalden	3 062	66	133	1477	1 313	167	12 /02	1 931	340	113		1.7	200			
								38		_						38
Hergiswil	-						166	94	_		_	_			_	260
Nidwalden	_	_	_	44			_			_	_					44
Stansstau							166	120								342
	-	_		44	-		166	132	-	1 —	-				I	1

St. Gallen Altstätten —
Berneck

Uzwil Wattwil Werdenberg Wil		13 		105 3 167	$ \begin{array}{c c} 32 \\ -\\ 80 \\ \hline 1341 \end{array} $	157	997 120 — — 5 167	18 45 39 1 207	18 - 363		246	126	$ \begin{array}{r} 47 \\ 160 \\ - \\ 31 \\ \hline 1 286 \end{array} $	676	=	1 089 298 63 381 17 223
Schaffhausen																
Neuhausen Schaffhausen Stein a. Rh Thayngen	752 - - - 752	45 122 — 167	68 - - 68	523 — — — — 523	646 166 812	_ _ _	5 189 — — — 5 189	60 394 — — 454	73 — — 73	188 — — — 188	<u>-</u>		477 — — 477	186 — — — — 186	376 — 376	8 917 122 166 9 265
Schwyz																
Arth-Goldau Einsiedeln Innerschwyz Küssnacht a. R March-Höfe	_ _ _ _		_ _ _ _	279 — — — —	30 - 36	- 9 - -	93 — — —		= = = =	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	- - - -	= = =	_ _ _ _	43 — —	= = = =	279 175 25 4 36
Oberarth Oberer Zürichsee . Reichenburg Schwyz Siebnen Wägital	589 33 — — 28 — 650		- - - - -			 9			- - - - -			- - - -	$ \begin{array}{c c} 7 \\ \hline 4 \\ \hline 30 \\ \hline 41 \end{array} $		- - - - -	589 37 23 30 28 1 233
Solothurn	000	*														
Attisholz Balsthal-Klus Biberist Bucheggberg Derendingen			_ _ _ _	25 — —	39		682	- - - - -	_ _ _ _	_ _ _ _			118 — 388 — 304	=		118 707 388 39 304

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl, Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph und Telegr Beamte	Textil- Chemie- Papier	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Dulliken	1 138 2 638 — 3 776	75 ————————————————————————————————————	 80 80	- 83 - 2724 - 742 - 3574	126 - 411 - 293 34 - 903		2 109 2 717 — 1 417 3 037 — 135 10 097	 65 77 243 385	- - 101 - 69 - 170	545 		71 - 71	67 -10 81 968	133 233 366		75 2 109 2 908 83 67 6 735 394 7 676 54 135
Tessin Balerna	731 816 — — — — 1 194 2 129 1 321	690	125 	- 1 083 13 - 123 84 786 131 111 223 - -			459 1 605	- - - 97	127	157	·			184		37 2 231 829 459 123 84 824 131 1 559 5 598 1 402 117

Sopraceneri	6 191	690	 246	29 34 1 687 4 304	_ 1 045 1 045	- 18 18	2 064	929 1 555	74 — — 239	152 — 206 896	=	159 159	9	311	540 540	255 34 4 584 18 267
Thurgau Aadorf Amriswil Arbon Bischofszell Bodensee	_ _ _ _	91 23 —	= = =	- - - 329		_	_ 1 798 _ _	- 40 18	<u>-</u>				7 71 23 20		= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	7 205 1 996 74 329
Ermatingen Eschlikon Frauenfeld Kreuzlingen Märwil Mittelthurgau	 768	20 32 194 —		 43 82	337 124 43	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	47 688 391 —	50 43 —		= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =			- 57 133 - -	237 — — —	162 —	47 20 1 444 1 047 43 850
Münsterlingen Oberthurgau Romanshorn Schönenberg	479 — — —			248 — —			= = =	29 	= = =	103 —	= = =	= = =	134	_ _ _ _	_ _ _ _	29 479 440 134 13
Steckborn	1 247		$-\frac{72}{72}$	816 — 1518	100 - 125 962		324 — — — — 3 248	5 162 24 431	121 - 121	166 — 269	_ 	_ 	76 — 140 661			405 100 1 337 297 9 296
Uri Altdorf Erstfeld Uri Ursern		- - - - -	- - - - -	282 529 — 811	39 — — 39	=	559 559	- - 11 11	_ 	_ 	- - - - -		- - - -	=		559 321 529 11 1 420

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl, Leder- 11. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph und Telegr Beamte	Textil- Chemie- Papier	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Waadt																
Aigle								9								9
Aubonne	_			10	_	_	_	28	_							38
Avenches	_		_	_	31			72	_				_			103
Ballaigues	_		_	_	_	_	31		_				_	_		31
Bex				_	17	_	144	3 3	_			_	_	_	_	194
Bière	_	_	_	41		_			_			_	_			41
Cossonay	_			30				_	_	_				_	_	30
Côte, La	1 953		-	102	_	_			-			_	_	_	_	2 055
Grandson	_			_	43	_	_	_	_	_	_			_	_	43
Henniez	-	_	-		72	_	_	_	-		-	_	_	_	-	72
Lausanne	5 474	1 422	236	2 669	1 366	229	3 572	1 110	708	1715	_	196		1 191	432	20 320
Lavaux			_	120		_	_	_	_						-	120
Leysin	_	-	-	_	31	-		23		_	_	_	_			54
Lucens	_	-			30		377		_					_	_	407
Montreux	1 493	-		259	71	_	_	155			_		_	_		1 978
Morges	_			_	105	_	408	54							_	567
Moudon	_	-	_	_	-		_	13	_	_	_	_	_			13
Nyon				31	81	_	258	83	_	_	_		49	_	_	502
Ollon		-		_			-	22	-	_	_	_	_	_	_	22
Orbe	-	-		19	174		-	13	-	_	_	_	-	_		206
Payerne		_		66	118	_	_	105			_	_		_	_	289
Plaine du Rhône.		_	-	216			-		-	_	_	_	-	_		216
Pully	-	-	-		-		_		_	-	-	_	22	_		22
Renens		-		219	-	_	_			-	_	-	78	_	-	297
Rivaz	-	_	-		27	_	-	_	_			-	_	_	-	27
Riviera vaudoise.	_	-		-		_	_		-		_	_	_	218	_	218
Rolle		-			63		-	17	_		-	_	_	_	_	80

Ste-Croix Sentier, Le Sorge, La Territet Vallée de Joux Vallorbe Vevey Waadt Yverdon	 1 413 1 748 12 081	 384 620		13 — — 58 11 189 — 351 2 851	 1 682 898 — 316 1 184 — 1 181 10 051	 33 54 30 105 409 138 2 506	 83 791					 432	1 695 898 33 42 135 421 3 609 2 824 3 957 41 568
Wallis Brig	1 152 ————————————————————————————————————		336 -78 21 65 54 33 131		2 284 ————————————————————————————————————	4 70 18 39							340 2 284 78 21 760 1 170 1 212 54 33 131
Valais romand Wallis Zermatt Zug Baar Cham Zug	3 865 — 5 017 — 620 620	 	653 50 1 421 — 411 411	116 — — — — — — — 106 —	3 783 	90 221 40 40	56 ————————————————————————————————————	385 	27 	245 127 12 — 139	122 ———————————————————————————————————		104 4 340 858 50 11 435 127 12 2 033 2 172

Scktionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl, Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	den- beutel- tuch- weber	und Telegr Beamte	Textil- Chemie- Papier	Typo- graphen	per- sonal	Total
Zürich Adliswil	3		134	4 - 3 	118	3	13	313 59 - 10 	5		- -		- : - : - :	5 -		. 3

Meilen Obfelden Pfäffikon Richterswil	607 — — —	17 _ _ _		_ _ _ 30	111 - - -		211 —				_	=	$ \begin{array}{c c} 32 \\ 13 \\ -\\ 19 \end{array} $			767 13 234 60	
Rümlang Rüti Schlieren Sihltal Stäfa	- - - -			 141 	51 - 37 -	<u>-</u>	1 524 - - 740	64 24 44 10	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =				- 65 - 59			64 1 599 109 188 799	
Thalwil	- - - -	6 - 50 -	_ _ _	- 646 -	38 — 112 227 —		754 332	29 112 21 3				= = =	171 82 83 176 37			244 82 1 061 1 452 40	
Wallisellen	- - 1 530 -	 		 1 909 	62 92 1 580 	 121 	567 6 316	20 27 698 57	 110 	 458 	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	 117 	71 119 114 384 —	 323 	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	153 119 800 13 637 57	
Zürich Zürich-Land Zürcher Oberland Zürcher Unterland Zürich-See	7 393 1 381 1 047 	499 — — — —	680 — — — —	5 931 25 88	5 637 — — — — 44	<u>=</u>	10 105 — — — —	9 591 457 — — 46	= = =	3 243 280 — — — — 119	_ _ _ _	480	873 — — — —	2 495 — — — 396	166 	49 354 737 1 406 1 047 693	
Einzelmitglieder ¹	25 25	707 394	873	9 049 ² 4 388	925	1 453	21 952	12 185 406	1 039	4 100	* 90	597 434	2 504	3 214	166 —	79 955 6 676	

¹ Inkl. Sektionen und Gruppen, die örtlich nicht aufgeteilt werden können

² Unterverbände VAS und teilweise VPV u. a.